

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische allgemeine Zeitung. 1951-1959 1953

78 (2.4.1953) Wochenbeilage für alle Kinder



Unser Herzblatt

WOCHENBEILAGE FÜR ALLE



KINDER



Osterhäselein

Drunter an der Gartenmauern
Hab ich seh'n das Häselein lauern
Eins — zwei — drei
Legt's ein Ei.
Lang wird's nimmer dauern.

Kinder, laßt uns niederducken!
Seht ihr's ängstlich um sich gucken?
Et, da hüpf't's,
Hei, da schlüpf't's
Durch die Mauerlücken!

Und nun sucht in allen Ecken,
Wo die schönen Eier stecken,
Rot und blau,
Grün und grau
Und mit Marmelflecken!

Friedrich Güll

Ostereier

einmal ganz anders

Schon immer hat es bemalte Ostereier gegeben. Weil die Schalen so schön weiß sind, laden sie ja förmlich ein, lustige Blümchen und bunte Ornamente darauf zu malen. Aber mit wenig Mitteln wollen wir heute mal etwas Besonderes machen, damit es am Frühstückstisch eine helle Osterfreude gibt.

Wir holen unseren Malkasten, einen Pinsel, Schere und buntes Papier und gehen gleich ans Werk. Es sollen lauter Köpfe werden. Damit sie richtig stehen, brauchen wir einen Kragen, den wir aus starkem Papier schneiden und dann zusammenkleben. Darauf stehen dann die Köpfe sehr lustig: die Dame mit den Simpelfransen und dem kecken Hut aus Papier und Papierschnitteln, den gelben Chinesen mit dem Tellerhut und dem angeklebten Schnurrbart, den braunen Osterhasen mit an-



geklebten Papierrohren und den Schnurrhaaren. Der Neger ist natürlich schwarz und hat schwarze Lackpapierhaare, der Herr hat einen Kragen mit Rand als Zylinder auf dem Kopf und eine schwarze Lackschleife am Hals. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Denkt nur ein bißchen nach, da wird Euch noch vieles einfallen. Soll ich Euch nur ein paar Beispiele nennen, die mir gerade so einfallen? Indianer, Tiroler, Hochseefischer, Türke, Russe, Rennfahrer, Koch und Küchenfee.

Ihr sollt mal sehen, was Eure Arbeit für einen Eindruck macht!

Die Geburtstagstafel

An dieser Stelle, liebe Kinder, findet ihr in Zukunft euren Geburtstag verzeichnet, damit alle Bekannten und Verwandten und auch alle kleinen Freunde Bescheid wissen. Natürlich müßt ihr mich dabei unterstützen und mir euren Geburtstag bekanntgeben. Dann werdet ihr in die Liste eingetragen. Wer weiß, ob es nicht einmal hier und da eine besondere Überraschung gibt?
Eure Anneliese.

Liebe Kinder! Hört mal alle schön her!

Ihr freut Euch sicher auf Ostern und viele von Euch haben wohl auch schon alle Wünsche aufgeschrieben, damit der Osterhase ja nichts vergißt.



Ich habe gerade heute mit dem Oberosterhasen telefoniert. Der war gar nicht gut aufgelegt, als ich ihn anrief und schnauzte ziemlich herum. Er beklagte sich besonders darüber, daß er so schrecklich viel zu tun habe und bei den furchtbar vielen Wünschen gar nicht zurechtkäme.

„Die meisten Kinder“, sagte er, „wollen mehrere Sachen auf einmal haben. Das geht auf gar keinen Fall. Wie soll ich denn das alles schaffen? Wenn jeder etwas haben soll, müssen sich alle mit ihren Wünschen etwas einschränken. Das müssen die Kinder einsehen! Bleibt jedoch zum Schluß noch etwas übrig, verteilte ich es unter die, die am bravsten waren. Niemand weiß, was es allein für eine Arbeit ist, die Listen zu führen, worin alle Kinder ihr Konto haben und wo alles über sie aufgezeichnet und

aufgeschrieben ist. Wenn nicht der alte vergessliche Nikolaus letzten Winter sein großes Buch liegen gelassen hätte, aus dem ich mir vieles abgeschrieben habe, dann wäre die Arbeit noch schlimmer. Trotzdem arbeiten noch ständig 25 Osterhasenlehrlinge an den Kinderlisten. Jeder von ihnen hat einen Buchstaben zu bearbeiten; denn bei mir geht alles nach dem Alphabet. Der erste in meiner Sammlung trägt den schönen Namen Albert Aalglatter und der letzte ist der Zacharias Zappelwurm.“



Und dann erzählte er noch weiter von den vielen Kindern. Er nannte sie eine große Familie. Da gebe es viele lustige und drollige, aber auch viele traurige und einsame Familienmitglieder. „Wie schön wäre es“, rief er aus, „wenn die sich alle kennenlernen könnten! Dann würden die traurigen auch froh und die einsamen wären nicht mehr so allein! Sehen Sie doch mal zu, Anneliese (denn so heiße ich), ob Sie das nicht machen können, daß alle Kinder sich kennenlernen, um gemeinsam zu spielen, zu lesen, zu raten, zu schreiben zu reisen, spazierenzugehen usw.! Wenn Sie das fertigbringen, so wäre mir das das schönste Ostergeschenk!“ Und damit legte er, ohne noch ein Wort zu sagen, den Hörer auf.

Da fiel mir auf einmal ein, was wir jetzt machen können. Und warum sollte man eigentlich nicht auch einmal den Osterhasen zu Ostern beschenken?

Also paßt auf, ihr lieben Kinder! Jede Woche, am Samstag, werden wir uns im „Herzblatt“ unterhalten. Das soll unsere Zeitung sein, die Zeitung unserer großen Familie der Kinder. Hier wollen wir einander schreiben, wollen all das tun, was wir gerne machen. Hier werden wir uns kennenlernen. Und wer noch keinen richtigen Freund und keine richtige Freundin hat, hier wird er ihn oder sie kennenlernen. Wir werden schöne Geschichten lesen, werden Rätsel raten, werden unsere Zeichnungen und Fotos den anderen zeigen, werden unsere Erlebnisse erzählen und frisch und froh unsere Meinung sagen, wenn uns etwas nicht gefällt. Und da wir unsere Zeitung ja weitergeben oder gar mit in die Schule nehmen können, gibt es zum Schluß keinen in unserer Familie, der beiseitesteht.

Und wir wollen dafür sorgen, daß „Unser Herzblatt“ immer größer und schöner wird, mit vielen Bildern und lauter lustigen und lehrreichen Sachen.

Die erste Nummer ist hiermit erschienen. Und dann geht es weiter: jeden Samstag. Ihr dürft mir aber heute schon schreiben, was ihr am liebsten hättet. Am roten Herz erkennt ihr gleich auf den ersten Blick „Unser Herzblatt“. Meine Adresse ist: AZ-Anneliese, Karlsruhe, Waldstr. 28. Das genügt. Jeder Briefträger weiß es. Die Kinder haben es ihm verraten.

Also bis Ostern!

Eure Anneliese

Silben-Rätsel

Aus den Silben:

a — ber — dee — e — e — el — ger — i — li —
H — li — o — rat — se — sie — ver

sind sieben Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, unseren Wunsch für alle Kinder ergeben.

1. Häßliche Tat _____
2. Gedanke _____
3. Männliches Schwein _____
4. Wohlriechende Bieme _____
5. Mädchenname _____
6. Wüsteninsel _____
7. Der Erste _____



Kinder-Briefkasten

Wenn ihr an Anneliese schreibt und es steht etwas in eurem Brief, was alle anderen auch interessiert, so wird das hier in unserem Briefkasten erscheinen. Ebenso erhaltet ihr hier die Antwort auf eure Fragen. Schreibt mir eure Sorgen und Nöte und schreibt mir, wenn ihr gute Vorschläge und Einfälle habt. Viele von euch haben sicher kein Porto und kommen lieber selbst zum Stadtbüro der AZ in Karlsruhe. Dort könnt ihr die Post an mich einwerfen.

Meine Adresse ist: „Anneliese“, AZ-Herzblatt, Karlsruhe, Waldstr. 28. Eure Anneliese.

Unser Foto!



Da schickt mich heute die Anneliese zur Tante Klara, das Osterlammchen abzuholen. Aber leider habe ich den Weg nicht gefunden. Erstens ist man mit zwei Jahren noch nicht so gut zu Fuß, und dann kann ich ja die Straßennamen nicht lesen. Da sah ich auf einer Wiese dies nette Tierchen, angebunden an einen Pflock und jämmerlich schreiend. Da habe ich es mitgenommen und der Anneliese gebracht. Die hat laut gelacht und gesagt: „Das ist ja ein Zicklein und kein Lammchen!“ Aber es hat ihr so gut gefallen, daß sie gleich ein Bild gemacht hat. Darauf seht ihr, wie müde ich von dem vielen Laufen nach dem Lammchen war!

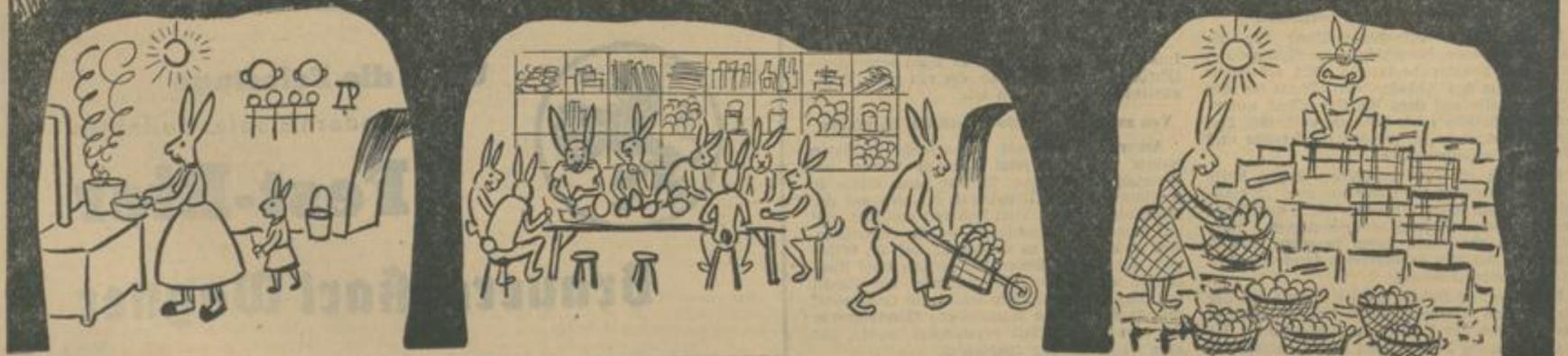
Von Kinderhand



FROHE OSTERN

Peter D., 8 Jahre

Die Osterhasen-Werkstatt



„Würger“ von London vor dem Richter

Sensationslusternes Publikum wird enttäuscht / Christie schweigt zu Mordanklage

London. In einem kurzen Haftprüfungstermin erschien John Christie, der Mieter der Mordwohnung in Westlondon, in der bisher sechs Frauenleichen gefunden wurden, nach seiner Festnahme zum ersten Mal vor dem Richter. Christie ist des Mordes an seiner Frau angeklagt, die sich unter dem Opfer befand. Schon Stunden vor dem Termin war der Eingang des Gerichts von vielen Neugierigen, meist Frauen mit Einkaufstaschen, viele mit ihren Kindern an der Hand, belagert. Aus allen Fenstern der Umgebung, die Ausblick auf den Hof des Gerichts haben, lehnten sich Frauen mit gespannten Gesichtern. An dem Haupteingang bildete sich eine „Schlange“ für die vierzehn Sitzplätze des Gerichtssaales. Das Publikum wurde aber enttäuscht. Die Polizei

brachte Christie in einem geschlossenen Wagen, hinter dem sich die Tore des Hofes sofort schlossen.

Blaß, mit Hornbrille, die Lippen verkniffen, betrat Christie bald darauf den Gerichtssaal. Die Verhandlung dauerte nur acht Minuten. Sie war bereits zu Ende, als das Publikum auf den wenigen hartumkämpften Sitzen zur Ruhe gekommen war. Der Richter verfügte Haftverlängerung. Nach einer Woche findet ein neuer Termin statt. Polizeinspektor Griffin gab vor Gericht eine kurze Darstellung des Falles, wobei er sich nur auf die Auffindung der Leiche Frau Christies bezog. Auf die Beschuldigung, daß er seine Frau ermordet habe, sei von Christie vor der Polizei keine Antwort gegeben worden.

USA-Gefreiter betrieb Bordell

Aus der Armee ausgestoßen und fünf Jahre Gefängnis wegen Kuppelei

Frankfurt (Main). Der amerikanische Gefreite Riley J. Butler wurde aus der Armee ausgestoßen, weil er in seiner Wohnung in Frankfurt ein Bordell aufgemacht hatte. Ein Kriegsgericht verurteilte ihn diese Woche wegen gewerbmäßiger Kuppelei zu fünf Jahren Gefängnis.

Der geschäftstüchtige Gefreite bewohnte mit seiner inzwischen nach den USA zurückgebrachten Frau eine Wohnung in einem für

Kriegsgericht aus, daß sie regelmäßig mit ihren amerikanischen Freunden in dieser Wohnung Unterkunft fanden. Die Frau des Gefreiten habe von den Soldaten oder den Mädchen für jede Übernachtung 20.- Mark Miete genommen.

Der Gefreite, der schon über zwölf Jahre in der amerikanischen Armee gedient hat, schob die Schuld auf seine Frau, doch sagten die deutschen Mädchen aus, daß er das Treiben in seiner Wohnung gekannt und geduldet habe.

Großmutter wird Mutter von Drillings

Brighton (Südenland). Eine jugendliche 48jährige Großmutter in Brighton (Südenland) wurde Mutter von Drillings. Ein Gynäkologe sagte dazu: „Die Chancen stehen eins zu hunderttausend, daß eine Frau Drillings bekommt. Wie die Aussichten auf Drillings aber für eine 48jährige sind, kann ich beim besten Willen nicht sagen.“ Die Mutter der Drillings hat bereits einen verheirateten Sohn und ein Enkelkind.

amerikanische Privatquartiere beschlagnahmten Wohnblock. Zwei blonde und sechs brünette deutsche Mädchen im Alter von 23 bis 30 Jahren sagten als Zeuginnen vor dem

Urlaubsfreuden auf dem Dach

Tönning. Nur mit Hilfe der Feuerwehr konnte die Polizei am Wochenende in Tönning (Schleswig) einen 21jährigen Ruhrbergmann festnehmen, der seinen ersten Urlaubstag in bemerkenswerter Alkoholseligkeit verbrachte. Nachdem er mehrere Schau-fenster eingeschlagen hatte, begann er auf dem Dach eines Hauses mit der Schornstein-Demontage. Er schleuderte den Polizisten einen Stein nach dem anderen entgegen, schwang sich dann geschickt von Dach zu Dach und demolierte auch dort die Schornsteine. Erst als die Feuerwehr mit Löschwasser aus allen Rohren zu Leibe rückte, gab er sich geschlagen.

Anfang: 5000 RM, Ende: Riesenbankrott

Ueber 200 Gläubiger fordern fast sieben Millionen DM

Reutlingen. Die Gläubigerforderungen an den 53jährigen, in Antonienhütte bei Kattowitz geborenen Textilkaufmann Carl Wieland, der kurz nach Kriegsende mit kaum 5000 Mark in Reutlingen einen Großhandel begonnen hatte, und am 7. November vergangenen Jahres unter dem Verdacht des Konkursverbrechens und Verdunkelungsgefahr in Untersuchungshaft genommen wurde, belaufen sich jetzt auf 6,7 Millionen Mark. Die größte Forderung unter den über 200 in- und ausländischen Gläubigern erhebt die Filiale Reutlingen der Süddeutschen Bank mit 2,71

Millionen Mark. Ein Frankfurter Bankhaus fordert rund 300 000 Mark, eine französische Firma 58 000 Dollar, zwei Schweizer Firmen haben 168 000 und 1,583 Millionen Mark angemeldet, eine Kairoer Firma 59 000, eine Frankfurter 98 000 Mark. Mit größerem Abstand folgen Unternehmen in Belgien, Frankreich und Holland, mit denen Wieland, der zuletzt einen Jahresumsatz von rund 6,5 Millionen Mark hatte, in Beziehungen stand. Außerdem haben das Reutlinger Finanzamt, die Stadt Reutlingen, die Oberfinanzdirektion Stuttgart, sowie Sozialversicherungsträger und Angestellte mehrere hunderttausend Mark Außenstände bei Wieland. Schließlich werden noch Sperrmark-Transaktionen von der Kriminalpolizei geprüft. Bisher sind die Erhebungen noch nicht abgeschlossen.

Wie der Konkursverwalter mitteilt, handelt es sich bei dem Fall Wieland um den größten und kompliziertesten Konkursfall, den es in Reutlingen jemals gab. Mit der Aufnahme des Verfahrens vor der zweiten Zivilkammer des Landgerichts Tübingen sei möglicherweise schon in diesem Frühjahr zu rechnen. Da keine nennenswerten Aktiven vorhanden seien, könne wahrscheinlich die Masse der Gläubiger auch nicht annähernd befriedigt werden.



Goldpinguine erregen Aufsehen

Die staatlichen Gärten und Tierparks der „Wilhelms“ in Stuttgart entzücken den Besucher neuerdings mit einigen neuhinzugekommenen Königspinguinen. Die Leitung gibt sich alle Mühe mit immer anderen und schöneren Tieren ihren Zoobesuchern zu bereichern, so daß ein Besuch stets lohnend ist. Kürzlich wird es Geschäften, Vereinen, Betrieben und Schulen ermöglicht, mit der Eintrittskarte in die „Wilhelms“ auch den „Hohenpark Killesberg“ und umgekehrt zu besuchen. Unser Bild zeigt: Drei Königspinguine und rechts zwei ihrer anderen Artgenossen.

Den Ehemann zu Tode geprügelt

Rottweil. In Zepfenhan im Kreise Rottweil wurde ein 78 Jahre alter Mann vor seiner Haustür tot aufgefunden. Nach den bisherigen polizeilichen Ermittlungen liegt der Verdacht sehr nahe, daß der Mann infolge Mißhandlungen seiner Frau, die ihn am Tage zuvor mit einem starken Knüttel geschlagen hatte, gestorben ist.

Löwin Saida eingegangen

Wuppertal. Die Löwenmutter „Saida“ aus dem Wuppertaler Zoo hat die Kaiserschnitt-Operation, die an ihr vorgenommen wurde, nicht überstanden. Sie ist eingegangen. Saida hatte bereits ein Junges zur Welt gebracht, als sich Komplikationen einstellten, die eine Operation notwendig machten, um ihr Leben zu erhalten. Bei dem Kaiserschnitt konnten die beiden Babies nicht gerettet werden. Auch das lebend geborene Baby ging ein. Mit dem Tod der Löwenmutter, die bereits im Vorjahre gesunde Drillings zur Welt brachte, hat der Wuppertaler Zoo einen schweren Verlust erlitten.

Postbote fand Mammutschädel. Durch Zufall hat ein Postbote aus Portland/Oregon (USA) den Schädel eines Mammut entdeckt, das vor zehn Millionen Jahren lebte. Wie der Kurator des amerikanischen naturgeschichtlichen Museums bekanntgab, umfaßt der Fund die Schädeldecke, den mit Zähnen versehenen Oberkiefer und die beiden Stoßzähne.

Es wär' so schön gewesen

Zum Leidwesen der Ehemänner müssen wir bekennen: Die 3-Minuten-Dauerwelle, die wir in unserer geätzten Ausgabe im Bild zeigten, ist vorerst nur ein schöner Traum, es bleibt bei der Halbtags-Prozedur. Echt an dem Staffischen Strahlwellen-Gerät ist nur der Name des Amateurphotographen Andreas Staff. Den Apparat hat er sich als Aprilscherz gebastelt, vermutlich um gewisse Komplexe eines dauerleidgewellten Ehemannes abzuregulieren. Photoamateure werden ihm nicht auf den Leim gegangen sein, denn der Fix-Fokus ist nur eine Brennweiteinstellung und die Duto-Linse eine Weichzeichnung. Quecksilberbäder kann man wohl zum Härten von Emulsionen, nicht aber von Frauenhaar benutzen. Auch das Taschentelefon war vorläufig nur am 1. April zu benutzen — als Scherz natürlich. Wer aber die „von kosmopolitischen, zersetzenden Einflüssen freien Unterhosen“ in der Sowjetzone für einen Aprilscherz hielt, der irrt, sie sind ernst gemeint.

Vom Hasardeur zum Weltbesten

Der Weg des 23jährigen Kitzbüheler Ski-Athleten Anderl Molterer

Prof. Fred Röllier, der Sportwart des ÖSV, stellte in einem Artikel fest, daß 1933 das bisher erfolgreichste Skijahr Österreichs gewesen sei: trotz des Damentriumphes 1950 in Aspen, dem gewaltigen Come back der österreichischen Männermannschaft 1951 und den sieben olympischen Medaillen in Oslo 1952. Österreichs Skiatleten beherrschten die europäischen Skirennen 1953 ganz überlegen.

Der ausgeprägteste Typ eines modernen Skiatleten ist der 23jährige weißblonde Kitzbüheler Zimmermann Anderl Molterer. Dieser Molterer ist beispielgebend für die Entwicklung, die der moderne Pisten-Rennsport genommen hat: 1951 Juniorenmehrfach, 1952 Meister 1. im Abfahrtslauf, 1953 ohne Meistertitel überlegener Weltrenn-läufereinstar im alpinen Skilauf. Ein großartiges Talent mit einem unbändigen Willen und einer Siegesentslossenheit, die wenig Gegenstücke hat, setzte sich in drei Saisons durch.

Molterer ist ein Musterbeispiel dafür, wie ein Skiatlet sich langsam aber sicher aufbauen kann. Erst Hasardeur, der zuviel riskiert, manch-

mal aber schon gewinnt; dann der Mann, der bewußt und mit Ziel über seine Verhältnisse fährt und eisenhart dementsprechend trainiert.

Heute ist Molterer so austrainiert, daß er nicht nur eine Saison ohne Schwächeperiode durchhält, sondern jeden Sialom mit einer entfesselten Leistung im zweiten Durchgang noch zu seinem Gunsten entscheiden kann. Molterer ist dem Typ des bisherigen Pistenathleten, den vielleicht Stein Erikson in den letzten Jahren als erster geprägt hat, schon wieder überlegen. Molterer versteht technische Perfektion, körperlichen Einsatz mit einer blendenden Kon-dition gerast zu verbinden, daß er länger als die bisherigen Spitzenreiter im alpinen Skisport topfit zu sein verstand.

Othmar Schneider war listiger, Stein Erikson vielleicht noch stilistisch schöner als der „Weiße“ aus Kitzbühel, aber keiner verband die Rennfahrer-Eigenschaften derart konzentriert in seiner Person als Molterer. Der Anderl steht daher mit Recht an der Spitze der Welttrangliste 1953.

An Osteen alle Klübs auf der Jagd

Noch sechs Wochen Punkteämpfe in der II. Liga

Vier bis jetzt ausgefallene Spiele der 2. Liga müssen am 1. Mai ausgetragen werden. Während Hessen Kassel so gut wie sicher den Aufstieg in die Oberliga erkämpft hat, herrscht über den zweiten Aufsteiger noch völlig Unklarheit. Bayern Hof und Jahn Regensburg sind die beiden Vereine, die sich die größten Hoffnungen machen können. Wer von beiden der Glücklichere sein wird, dürfte aber vielleicht erst am 10. Mai entschieden werden. Noch sechs Spiele, davon drei Heim- und drei Auswärtstreffen, hat Regensburg zu absolvieren, während Bayern Hof noch viermal auswärtig und dreimal auf eigenem Platz anzutreten hat.

Bereits am Ostertag treffen die beiden Tabellenachtern ASV Feudenheim und Union Bödingen aufeinander. Der Verlierer rückt der Abstiegsszone bedenklich nahe. Es steht also für beide Klubs viel auf dem Spiel. Spitzenreiter Hessen Kassel hat die schwere Aufgabe, bei Schwaben Augsburg erfolgreich zu bestehen und seinen Fünf-Punkte-Vorsprung zu verteidigen. Es ist allerhand drin in diesem Spiel zwischen dem Ex-Oberligisten und dem Oberliga-Aspiranten. Jahn Regensburg traut man zu, daß es

den zweiten Platz erfolgreich verteidigt. Gegner ist der VfL Neckarau, der in der Vorrunde einen überraschenden 3:0-Sieg über die Jahn-Elf landete.

Mit Spannung verfolgt man das Treffen zwischen 1. FC Bamberg und Bayern Hof. Die Platzbesitzer hoffen insgeheim noch auf den zweiten Platz und Hof muß alle Register seines Könnens ziehen wenn es siegreich die Heimreise antreten will. Der SSV Reutlingen Karlsruhe FC und 1. FC Pforzheim müssen zu Vereinen reisen, die bereits im letzten Jahr erfolgreich gegen sie waren. Es werden sich der SV Wiesbaden, der Freiburger FC oder TSV Straubing die Chance nicht entgehen lassen, diesmal vor heimischem Publikum ebenfalls beide Punkte zu kassieren.

Es spielen: Schwaben Augsburg — Hessen Kassel (0:1), Jahn Regensburg — VfL Neckarau (0:3), 1. FC Bamberg — Bayern Hof (0:4), SV Wiesbaden — SSV Reutlingen (3:1), FC Freiburg — KfV (1:0), FC Singen — ASV Cham (1:3), Durlach — Darmstadt (2:3), Straubing — Pforzheim (4:1), ASV Feudenheim — Union

Großes Rüsten für 24 Stunden von Le Mans

Die amerikanischen „Cunninghams“ wollen Millionen-Prämien abschöpfen

(Von unserem ISK-Spezialmitarbeiter ATOL)

Von den zur Weltmeisterschaft der Sportwagen zählenden Wertungsklassen wurde der „Grand Prix von Sebring“ in USA zu einer überlegenen Beute für die amerikanische Marke „Cunningham“. Nun haben sich die Amerikaner in den Kopf gesetzt, die bisher dominierenden europäischen Sportwagen im Kampf um die Weltmeisterschaft auszustechen. Im Vorjahr bereits machten sie einen Versuch bei den 24 Stunden von Le Mans, dem Mekka der Sportwagenfahrer. Die schwersten Motoren ausgerüstet waren, diese Feuerkraft verpuffte vorzeitig, schon nach dem ersten Viertel war nichts mehr zu sehen pherie am Ende der Mercedes/Benz 300 SL, der Inhaltes hatte.

Daß so viele Amerikaner mit europäischen Sportwagen liebäugeln, ist den amerikanischen Automobilbauern schon seit einiger Zeit ein Dorn im Auge. Man produziert nun ebenfalls Sportwagen und beteiligt sich an Rennen, um die Europäer nicht allzu groß werden zu lassen. Für dieses Jahr hat sich Briggs Cunningham nichts anderes vorgenommen, als die Weltmeisterschaft jener Marke zu sichern, die seinen Namen trägt.

Der neue Cunningham mit der Typenbezeichnung C-5-R ist noch stärker als die im Vorjahr eingesetzten Wagen. Der Wagen soll eine Spitze von 260 std/km erreichen und zeichnet sich vor allem durch sein aerodynamisch verbessertes Gesicht aus. Seine Länge: 4,2 Meter, sein Gewicht: 1050 Kilo. Der C-5-R hat in diesem Jahre seine Feuerprobe bereits bestanden, denn John Fitch (bekannt als Starter für Mercedes/Benz bei der Panamericana Mexiko) hat damit die 12 Stunden von Sebring überlegen gewonnen. Nun hofft man darauf, daß der Wagen in Le Mans auch durchhält. Und dann haben sich die Amerikaner vorgenommen, noch die übrigen europäischen Pisten nach Großen Preisen abzugrasen. Reims, Spa und der Nürburgring (1000 Kilometer, wofür bereits Ferrari die Teilnahme von drei Wagen mit Ascari, Farina und Villorosi angekündigt) sollen Etappen des erhofften Siegeszuges durch Europa sein, ehe die Panamericana die Krönung eines großen Jahres bringen soll.

Bei Alfred Neubauer „abgeguckt“

Die Amerikaner haben gemerkt, daß nicht nur vielpferdige Wagen, sondern auch ein gut organisierter Rennsport notwendig ist. Im Vorjahr in Le Mans und in Mexiko machte ihnen Alfred Neubauer vor, wie so etwas arrangiert wird. Nun hat der Cunningham-Pulk an seinem Standort in West Palm Beach in Florida einen eigenen Rennstreckenwagen erhalten. Auf einem 20-to-Omnibus-Chassis wurde ein Werkstattwagen aufgebaut, in dem neben dem Rennleiter Phil Walters noch neun Mechaniker wirken. Die drei Sportwagen sollen in Le Mans gesteuert werden von John Fitch/Phil Walters, dem New Yorker Bankier Moran mit dem Engländer Gordon Bennett und von Briggs Cunningham selbst.

Porsche und Borgward sind dabei

Die deutsche Anteilnahme am Rennen in Le Mans (13./14. Juni) wird ebenso groß sein wie im Vorjahr. Neben den Porsche-Werken hat nun auch Carl F. W. Borgward-Bremen die Besetzung seiner drei Wagen offiziell gemeldet, die bei der beschränkten Anzahl von 60 Startern zugelassen wurden. Für das Bremer Werk werden fahren: Hans Hugo Hartmann/Max Nathan, Adolf Brudes/Karl Hans Schaufele und die beiden Franzosen Jacques Poch/Edmond Mouch. Porsche und Borgward bewerben sich um den Sieg in der Klasse bis 1,5 Liter. Im Vorjahre stiegen hier die beiden Franzosen Veulliet/Mouch auf Porsche, von denen Mouch in diesem Jahr zusammen mit Poch den Borgward steuert.

Kurzer Sportfunk

Europameister Helms Neuhaus wurde von Nat Fleischer, dem Herausgeber des amerikanischen Fachblattes „The Ring“, jetzt auf den sechsten Platz der Schwergewichtsklasse hinter den Amerikanern Marciano, Walcott, Charles, La Starza und Rex Layne gesetzt. Bei dieser Einreihung spielt wohl der Wunsch eine Rolle, Neuhaus bald in einem amerikanischen Ring zu sehen.

Halbschwergewichts-Weltmeister Archie Moore, USA will nach Deutschland kommen und eventuell auch seinen Titel aufs Spiel setzen. Ein Kampf gegen den deutschen Meister Gerhard Hecht am 25. Mai in der Berliner Wald-bühne soll so gut wie abgeschlossen sein.

Um Robinsons Weltmeistertitel im Mittel-gewichtsboxen, den „Sugar“ zurückgegeben hat, kämpfen am 9. Juni in London Europameister Randolph Turpin und Charles Humes, Frankreich. Promoter Solomons rechnet damit, daß das White-City-Stadion mit mehr als 50 000 Zuschauern ausverkauft sein wird.

Der brasilianische Fußballverein Juventus Sao Paulo wird eine Weltspielreise durch Europa absolvieren. Die Südamerikaner wollen dabei in Portugal, Deutschland, Frankreich, der Schweiz und in Oesterreich antreten.

Wacker Wien unterlag in Madrid gegen Atletico Bilbao vor 50 000 mit 3:5. Bester Spieler war der spanische Linksaußen Gainza, der auch für die Europa-Elf gegen England vorgeschlagen ist.

Der beim Fußball-Länderspiel Deutschland — Oesterreich in Köln verletzte österreichische Läufer Brinck hat seine Gehirnerschütterung fast

völlig überwunden, doch macht ein Bluterguß über dem linken Augapfel einen Krankenhausaufenthalt weiterhin erforderlich.

Für den Schachlinderkampf gegen Deutschland vom 24. bis zum 26. Mai in Rastatt stellt Jugoslawien die Spieler Gligoric, Trifunovic, Fuderer, Udovic, Mille, Pric, Nedeljkovic, Rabar, Matanovic, Andric, Puc und Djurasevic.

Willi Roth geht nach Karlsruhe

Aus beruflichen Gründen wird der deutsche Federgewichtsmeister Willi Roth im Laufe des Monats April nach Karlsruhe übersiedeln. In Anbetracht der bevorstehenden Europameisterschaften, zu der Roth, im Leichtgewicht nominiert wurde, wird er — um sein Training ohne Unterbrechung fortsetzen zu können — dem Boxring-Karlsruhe-Kriehelinen beitreten. Seinem bisherigen Verein, der SG Kirchheim, wird Willi Roth bei Mannschaftskämpfen nach wie vor zur Verfügung stehen.

Pferde-Toto — unser Tip

Rennen am Ostermontag in Neuß

1. Falke (J. R. J. Starosta)	1 1
2. Opfergang (J. R. G. Nordmann)	0 0
3. Dieter (J. R. G. Schirge)	1 3
4. Schattenspiel (J. R. G. Nordmann)	2 0
5. Barief (J. R. W. Heid)	1 1
6. Anneliese (J. R. F. Drechsler)	2 1
7. Turnierfalke (J. R. H. Dünshede)	0 0
8. Uno D'Oro (J. R. W. Heid)	1 1
9. Brahmanin (J. R. W. Heid)	1 1
10. Glöckner (J. R. O. Langner)	0 0
11. Johanniter (J. R. F. Drechsler)	2 0
E1 Gondola (J. R. A. Lommatzsch)	0 2
E2 Carillon VII (J. R. H. Cohn)	1 1
E3 Thuingbert (J. R. F. Leyk)	2 0

Todes-Anzeige

Unfaßlich und unerwartet für uns alle hat es dem Allmächtigen gefallen, am 31. März 1953, meinen treuen Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Speidel

Direktor

mitten aus seinem arbeitsreichen Leben zu rufen. Wer ihn kannte, weiß, was wir verloren haben.

In tiefem Leid:

Frau Maria Speidel, geb. Stiederle
mit allen Anverwandten.

Trauerhaus: Pforzheim, Dieselstraße 8.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 4. April 1953, 10 Uhr, auf dem Hauptfriedhof in Pforzheim statt.

Fische und Geflügel

kaufen Sie im guten Spezialgeschäft garantiert frisch und beste Qualität

Rheinbackfische 500 g DM 1.80
Leb. Hechte, Schlei, Karpfen 500 g DM 2.-

Lebende Forellen

Schellfisch 500 g DM 1.50
Goldbarschfilet, Cahilau, Heilbutt, Steinbutt, Seezungen, frischer Zander, Stockfische

1a Kitzbraten 500 g DM 1.80
Osterlamm 500 g DM 2.20

Frikasé-Hühner 500 g DM 2.20
Masthühner 900 g DM 2.50
25% Jg. Hähnen 900 g DM 2.50

Poularden, Mastenten
Hirschragout 500 g DM 1.50
Hirschbraten 500 g DM 2.90
Fasanen-Hennen Stück DM 6.50
Froschschenkel u. Schnecken
geb. Hähnchen von 1.50 an.



Toto

Annahme
täglich durchgehend
8.00 - 19.00 Uhr

Benützen Sie unsere Schreibgelegenheit - Neueste Sportzeitungen zur Einsichtnahme.

Maurer
Waldstr. 28 im AZ-Haus

Zu verkaufen

Kleiderschränke

2tür. ab 101.- DM
3tür. ab 168.- DM
Karlsruhe: Telefon 7322
Schreinerei: Lessingstr. 54

Damen-Rad, gut erhalt., m. Beleuchtung, 66- (Mark.-Rad); Kinderwagen veralbr. für 2 Sitz. gut erhalten, 25.- DM, Akademiestraße 44, IV. Stok.

Kleinwagen, schöne Stahllimous., best. Zust., privat 1250.- zu verkaufen, Kbe., Marie-Alexandra-Str. 7, II. Schöner Kinderwagen, 15.- DM Email-Herd, 30.- DM Kapok-Matratze, 5.- DM zu verk. Ludwig Marum-Str. 33, II. rechts.

Wüßten Sie das?

1 fettgedrucktes Wort = 25 Pf
jedes weitere Wort = 10 Pf

So billig sind
AZ - KLEINANZEIGEN

Kraftfahrzeuge

Lloyd-Kaufvertrag mit 10% Anzahlung mit Nachlaß, abzugeben. Angebote unter Nr. K 27452 An die „AZ“.

Verschiedenes

Waschfrau nimmt Kunden an; wird handgewaschen. Zuschriften unter Nr. K 3152 an die „AZ“ erbeten.

Unser langjähriges Mitglied
Hermann Schweimler
Karlsruhe-Rintheim, Hirtenweg 29
feiert am 2. April seinen 70. Geburtstag, und übermitteln wir auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche.
SPD - Bezirksverein Rintheim



„Als Kriegsbeschädigter“

lit ich infolge starkerer Schweißabsonderung unter Wundsein. Seit einiger Zeit ist mir Klosterfrau Aktiv-Puder unentbehrlich geworden: durch ihn hat das lästige Wundsein aufgehört! So schreibt Herr F. Dietrich, Gebersdorf. So wie ihm, so hat Aktiv-Puder schon Unzähligen geholfen: bei Wundsein, bei Körper- und Fußschweiß, bei Hautschäden aller Art. Aktiv-Puder gehört in jedes Haus.

Aktiv-Puder: Streudosen ab 75 Pfg. In all. Apoth. u. Drog. Denken Sie auch an Klosterfrau Melissenöl bei Beschwerden v. Kopf, Herz, Magen, Nerven!

KARLSRUHER Film-THATER

RESI	„Der unbekannte Feind“, Liebe und Schicksal eines Düsenjäger Testfliegers. 12, 15, 17, 19, 21, 10
LUXOR	Ab heute: „HEIDI“, nach dem bek. Roman von Johanna Spyri. 14.45, 16.45, 19.00, 21.10 Uhr.
PALI	„WETTERLEUCHTEN AM DACHSTEIN“, der neue deutsche Hochgebirgsfilm. 12, 15, 17, 19, 21
Schauburg	„König der Wildnis“, ein spannender, herrl. Farb-film m. „Wildfeuer“ d. Vollbluthengst. 16, 17, 19, 21
Die Kurbel	„KOREA“, ein packendes Zeitdokument m. Nob. Mitchum, Ann Blyth. 14, 16.30, 19, 21 Uhr.
RONDELL	Karfreitag letztmals: „MEIN HERZ GEHÖRT DIR“ mit Heidemarie Hatheyer. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.
Rheingold	„Wetterleuchten am Dachstein“. Der neue deutsche Hochgebirgs-Film. 15, 17, 19, 21 Uhr.
REX Tel. 7602	Auch Karfreitag: „Das doppelte Lotchen“ Jugend-frei. 14, 16, 18.15, 20.30. Morg. 11 U. „Rembrandt“.
Atlantik	30 Sekunden über Tokio, ein mitreißendes Abenteuer m. Spencer Tracy. 13, 15.30, 18, 20.30.
Skala Durlach	„TODERKOMMANDO“. Ein packender Farbfilm mit John Wayne. 15, 17, 19, 21 Uhr.
Metropol	„Maria Theresia“, mit Paula Wessely, Attila Hörbiger. Täglich 19 und 21 Uhr.

AKTUALITÄTEN - KINO Waldstr. 79, Ruf 4468
2 Min. von der Hauptpost
Täglich ununterbrochen 13-23 U. (Mittw. 13-19 U.)
Einlaß jederzeit bis 22 Uhr (Mittw. nur bis 18 Uhr)
Ab Karfreitag das auserwählte große Oster-Programm
In 60 Minuten: Das Aktuellste u. Interessanteste aus aller Welt
mit den Neuesten Wochenschauen
sowie der mehrfach preisgekrönte Farbfilm Walt Disney's: „Im Tal der Biber“ und einer der besten Farbfilmreihen Tom und Jerry: Der Freundschaftsbund.
Nur am Karfreitag zusätzlich: Oberammergau-Passion.
Eintritt 50 Pfg. — Jugendliche und Kinder immer zugelassen.

BADISCHES STAATSTHEATER
OPERNHAUS:
Donnerstag, 20 Uhr,
Abonnement C u. freier
Kartenverkauf:
Sly
Oper von Wolf-Ferrari.
Karfreitag, 20 Uhr,
freier Kartenverkauf:
Karfreitags-Konzert
SCHAUSPIELHAUS:
Donnerstag, 20 Uhr:
Kabale und Liebe
Schauspiel von Schiller.



Gummischutz, 30 Stck. 4.-DM,
Luxus 6.30; Gold 8.30; neutral
und portofrei. K. Philipp,
Bremen 4, Fach B 2004.



Südd. Klassen-Lotterie
1/8 3.-
Maurer
Waldstr. 28
Versand nach auswärts

Stellen-Angebote

Bei Tankstellen bestens eingeführt

Vertreter
von seriöser Firma gesucht. Zum Verkauf eines erstklassigen Artikels, welcher in jeder Tankstelle geführt wird. Angebote unter K 3151 an die „AZ“ erbeten.

Anzeigen
für unsere
Oster-Ausgabe
können bis
heute (Gründonnerstag) 18 Uhr
aufgegeben werden
AZ Badische
Allgemeine Zeitung
Anzeigen-Abteilung

Allerlei fürs Osterei



Zucker-Schokoladehasen, Präsentier-, Prolinen-packungen, Markenschokol. in großer Auswahl

Dragee-Eier 100 Gramm	-.23	Sandeimer 12 cm, mit bunten Bildern	-.45
Osterschokolade 100 Gramm	-.50	Sandgarnitur o. Karte 4 Formen, 1 Sieb, 1 Schauf.	-.85
Pfefferminzbruch 100 Gramm	-.20	Sandsieb 19 cm, 4 Form., 1 Schaufel	-.95
Kokosflocken 100 Gramm	-.24	Liegestuhl strapazierfäh. Stoffbezug	9.50
Kremhütchen 100 Gramm	-.27	Liegestuhl impr. Fußstütze, Armlehne	18.90
Riesenfafel Vollmilchschokol., 200 g	1.15	Sonnenschirm 150 cm, massiv m. Knick, karierte, flotte Dessins	27.50
GUMMIBLLE , buntes Gemisch 13 cm 1.95, 10 cm -.95		6 cm	-.50
RELIEF-FUSSBALL 19 cm			2.45

Schneider

Den ganzen Garten voller Blumen für 6.90 DM

Außerst günstiges WERBE-ANGEBOT in nur 1. Qualitätsware, keine verschleierten Minder-Qualitäten: 3 Edelbuchsrosen, neue Weltsorten in fünf Farben, darunter eine Gloria Dei (Ehre Gottes), die goldgelbe, sehr große und schönste Rose des Jahrhunderts 30 gefüllte Edelgärten und Balkonreihen, 10 Federnelken gefüllt, wohlriechend, vollkommen winterhart und ausdauernd, 1 Raketenblumenstaude, 3 Badegoldstaude, 2 riesenblumige Margeritenstaude, 1 Paket japanischer Blumenrasen. Die ganze Kollektion zum Sonderpreis von DM 6.90. Meine weltbekannte Firma liefert seit 40 Jahren Tausende Dankschreiben. **GROSSGÄRTNEREI HÖLTGE, Oestrich-Winkel 422.**

Erwin Träger Uhrmachermeister
Reparaturen werden gewissenhaft und mit Garantie ausgeführt.
Karlsruhe, Zähringerstraße 48 — Telefon 6815

WERBEN Sie planmäßig, ERFOLG!

OSTER-ANGEBOT
... wieder wie alle Jahre

Getriebte Eier schöne Farben	10 Stck. 2.55
Frisch-Eier	10 Stck. ab 1.98
Kopfsalat	24er Stck. -.50, 30er Stck. -.35
Blumenkohl frischer	30er Stck. -.50
Frische Orangen, Zitronen u. Bananen	
Schinken gekochter	100 g -.54
Rauchfleisch	100 g ab -.44
Hartwurst	100 g ab -.48
Konfitüre Leihglas Pfand 10 Pfg. Erdbeer, Himb., Aprik., 450 g Inh.	-.92
Karotten geschnitten	1/2 Dose -.95
Erbsen küchenfertig	1/2 Dose 1.10
Haushalt-Mischg. 1/2 Erbsen 1/2 Karotten	1/2 Dose 1.10
Apfelmus	1/2 Dose -.98 u. -.85
Pflaumen ohne Stein	1/2 Dose 1.15
Dragee-Eier	100 g ab -.25
Crema-Hütchen	100 g -.28
Vollmilch-Schokolade 100 g Tafel	-.60 3 Tafeln 1.65
Vollmilch-Schokolade 100 g Tafel	-.70 3 Tafeln 2.-
Vollmilch-Schokolade Riesentafel 250g	1.55

Wir raten Ihnen, wenn irgend möglich, vormittags zu kaufen. Sie können besser bedient werden.
solange Vorrat

PFANNKUCH 3% RABATT